Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871 Seite 167
Quelle:
Copyright:

XI. 467. Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. 166 Blätter in 2°. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 3ª—165ª. Pastorale. Es ist ein Handbuch der verschiedensten liturgischen Verrichtungen; auch die Ordalien kommen darin vor. Bl. 1ª—2ᵇ enthalten ein gleichzeitiges Inhaltsverzeichniss und die Anfänge von 128 Psalmen. 2) Bl. 165ᵇ—166ª. Nota de eo qui Sacrilegium committit. Die Schrift ist von anderer Hand. 3) Bl. 166ᵇ. Nota de Immunitate. Gleichfalls von anderer Hand. Auf dem Deckel rückwärts ist ein Verzeichniss ausgeliehener Bücher s. Floriani, welches dem XII. Jahrh. angehört.

XI. 468. Pergamenthandschrift des XIV. Jahrh. 430 Blätter in 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Breviarium secundum Rubricam Romanam wie Bl. 7ª am obern Rande steht. Bl. 7ᵇ eine reich verzierte grosse Initiale. Bl. 1ª—6ᵇ ein Calendarium, welches hie und da historische Notizen besonders in Bezug auf böhmische Regenten aufführt. Vor dem Calendarium sind allerlei Zusätze secundum Rubricam monasterii s. Floriani, welche von einer Hand des XV. Jahrh. herrühren. Am Ende fehlt ein Blatt.

XI. 469. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 196 Blätter in kl. 2°. 2 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

Missale nach den Rubriken der Passauer Dioecese. Calendarium, darauf der Ordo Missae, von dem das erste Blatt fehlt. Vor dem Canon ist eine blattgrosse sehr roh ausgeführte Miniatur des Gekreuzigten. Hie und da kommen grosse Initialen vor, die mit Fleiss und Sorgfalt gearbeitet sind.

XI. 470. Papierhandschrift vom Jahre 1514. 123 Blätter in 4°. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Missale. Dasselbe enthält kein Calendarium; auch fehlte ursprünglich schon das Proprium de Tempore und der Ordo Missae. Voraus gehen Accessus und Recessus altaris und verschiedene Benedictiones. Auf dem ersten der 2 ungezählten Blätter, welche auf Bl. 9 folgen, steht am obern Rande: 1514. Auch die Blätter des Canons sind nicht gezählt. Auf dem ersten steht die Jahrzahl 1505. Vor demselben ist ein schöner alter illuminirter Holzschnitt. Auf der innern Seite des vordern Deckels ist ein sehr alter Holzschnitt, den heil. Hieronymus vorstellend und gleichfalls illuminirt, aufgeklebt. Das Vorsetzblatt am Ende besteht aus dem Fragment eines canonistischen Tractats aus dem XV. Jahrh. auf Pergament.

XI. 471. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 339 Blätter in 4°. Alter Eigenthümer Kloster St. Florian.

Breviarium nach den Rubriken der Passauer Dioecese ohne Calendarium. Auf dem vordern Deckel sind von einer Hand des XV. Jahrh. einige Noten de anni similitudine, de quatuor temporibus, ad faciendum incaustum; dann folgende Denksprüche: Spe fruor quous-